

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 48

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

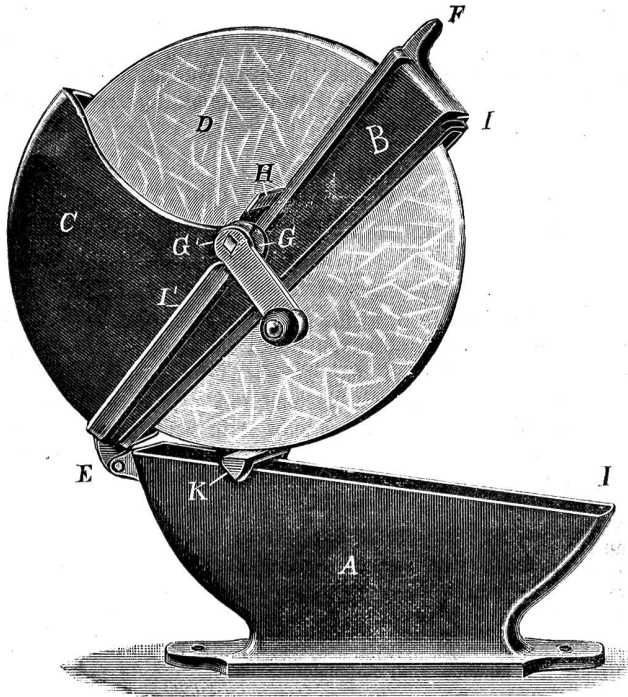
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

pässe I (Versärgungen) derart, daß ein dichter Abschluß stattfindet, wenn man das Stück B herabläßt, und gleichzeitig kommt der Schleiffstein D ins Wasser. C ist der gewöhnliche Hut, welcher durch ein Widerlager H festgehalten wird und bei I' in einer Versärgung liegt, so daß er sich auf keine Seite verschieben kann, fest sitzt und doch leicht abgenommen werden kann. Das Lager G und G' für die Achse der Kurbel ist je zur Hälfte in den Stücken B und C angebracht und ein Aus- und Einsetzen des Steines ohne Umstände möglich.

Nach jedesmaligem Gebrauche des Schleiffsteines setzt man denselben dadurch außer Wasser, daß man das Stück B bei dem Griff F anhebt, mit samt dem Stein D in die Höhe hebt und an geeigneter Stelle bei K mit einem Stück Holz



unterstellt, eine sozusagen mühelose Arbeit. Der Stein ist somit außer Wasser, die Luft hat freien Zutritt, er kann gleichmäßig trocknen und dadurch werden eingangs erwähnte Uebelstände gehoben; der Stein wird unbedingt rund bleiben, sein scharfes Korn beibehalten und der Trog ist ohne weitere Umstände leicht zugänglich.

Der Durchmesser eines solchen Schleiffsteines hat 30 cm, es ist die mittlere Größe der bis anhin gebräuchlichen und eignet sich am besten für die meisten Werkstätten, man kann Stahl und Glas gleich gut damit schleifen, es ist der sogenannte Langreißstein, der scharf feinkörnig und mittelhart ist. Nicht ausgeschlossen ist, auch größere nach gleichem System anzufertigen.

Was den Preis dieses neuartigen Schleiffsteintroges anbelangt, so ist derselbe trotz der großen Vorteile, die er bietet, nicht erheblich teurer als diejenigen, die bis jetzt auf den Markt gebracht worden sind; derselbe wird Fr. 25 komplet fertig nicht übersteigen und ist daher sozusagen Jedermann zugänglich. Diejenigen, welche den Schleiffstein zum Fußbetriebe einrichten wollen, können das leicht selbst bewerkstelligen; es ist kein Hindernis vorhanden. Selbstverständlich und eine Hauptbedingung ist, daß, soll der Stein vor dem Zerlegen bewahrt werden, man solchen unbedingt nach jedesmaligem Gebrauche sofort außer Wasser setzen muß.

Ferner ist alles derart berechnet, daß man den Stein D bis auf einen Durchmesser von 8 cm brauchen kann. Bei einem Steindurchmesser von 30 cm wird der Wassertrog A, wenn er geöffnet ist, mit etwas weniger mehr als die Hälfte gefüllt, so daß, wenn der Stein herabgelassen ist, das Wasser

nicht ganz bis zu der Versärgung I verdrängt wird. Je kleiner derselbe wird, je mehr man Wasser zuschütten muß. Das im Wesentlichen die Neuerung, welche allerorts Anklang findet und sehr begrüßt wird. Patentirt ist dieselbe bereits in der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Amerika und in anderen Staaten zum Patent angemeldet.

Zu beziehen durch den Patentinhaber Ch. Graf-Vint in Romanhorn.

Holz-Preise.

Augsburg, 14 Febr. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 72 Mk. — Pf., 2. Kl. 50 Mk. — Pf., 3. Kl. 36 Mk. — Pf., 4. Kl. 26 Mk. — Pf., 5. Klasse 22 Mk. —; Buchenstammholz 1. Kl. 22 Mk. 50 Pf., 2. Kl. 18 Mk. — Pf., 3. Kl. 15 Mk. — Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mk. 20 Pf., 2. Kl. 14 Mk. — Pf., 3. Klasse 11 Mk. 80 Pf.; 4. Klasse 10 Mk. 40 Pf.

Sprechsaal.

Die letzte Nummer der „Handwerker-Zeitung“ brachte uns eine Abbildung des Modells für das Telldenkmal in Altdorf. Wir können uns nicht als studierter Kritiker vorstellen, haben es aber gerne, wenn solche Figuren lebensgetreu gehalten sind. Der Hauptvorzug dieser Statue liegt im Gesichtsausdruck und der trotzigen Haltung des Kopfes. Dann hätten die zwei kritischen Pfeile im Köcher wohl sichtbar sein dürfen. Die Kniescheiben dieses knochigen Mannes sind entschieden zu klein und der lange Städterhals des Tellknaben ist eine Karikatur auf einen gedrungenen „Urnerbueb“. Daß der Junge kein Spur von Hosen trägt, beweist, daß es im Lande Uri dazumal wärmer war als diesen Winter. Das Hemd des Knaben hätte zum Unterschied von Vaters ohne Gürtel und etwas enger getragen werden dürfen. Ein Urschweizer.

Fragen.

NB. Obgleich diese Rubrik nur für technische Informationen da ist, werden doch häufig Fragen rein kaufmännischer Natur, die in den Inseratenteil gehören, hier eingerückt; diese werden gewöhnlich mit einer Menge von Offerten beantwortet, deren Beförderung uns Kosten und Mühe verursacht. Diese Auslagen werden wir künftig per Nachnahme beim Fragesteller erheben.

99. Wer erstellt Viehherdegloden?

100. Gibt es wohl ein praktisches Handbuch über Messung und Berechnung der Wasserkräfte, sowie über Bremung und Kraftberechnung von Motoren und Wasserrädern u. s. w.? Wer könnte mir hierüber Auskunft geben oder wo wäre ein solches Buch zu erhalten?

101. Wer liefert bis Ende Februar zirka 300 Quadratmeter gewöhnliche Bretter, 20 Millimeter dick, für einen provisorischen Bauwerk und zirka 150 Quadratmeter Gerüst- und Betonirungsladen von 40—50 Millimeter Dide?

102. Wer ist Engros-Abnehmer für Drahtheugabeln? Muster zu dienen? (Siehe Inserat 637.)

103. Wer ist Abnehmer von größeren Posten hölzernen Heugeschir in sauberer Ware? (Siehe Inserat)

104. Auf welche Weise können entspannte Kreisägeblätter wieder gespannt, d. h. gerichtet und brauchbar gemacht werden, und wer befaßt sich mit dieser Arbeit? Auskunft wünscht J. A. von Grünigen, Säger und Holzhändler in Saanen, Kt. Bern.

105. Welche Parqueterie oder Eichenstammwarenhandlung würde 24 Stück (eventuell die doppelte Zahl) eichene Bretter von 183 Centimeter Länge, 19 Centimeter Breite, stark 3 Centimeter dick, in schöner und gesunder Ware, liefern? Gefällige Offerten nebst Preisangabe zu richten an Alois Betschart, Schreiner in Lachen (Zürichsee).

106. Wer liefert Schnappfarren?

107. Wer könnte die vollständige Einrichtung einer Bürstenschliffabrikation (durchlöcherter Bürsteböden in Hart- oder Tannenschliff) ausführen?

108. Wer ist im Falle, eine guterhaltene Feldschmiede für den Sommer auszuleihen oder zu verkaufen?

109. Welche mechanische Drechserei liefert billigt Spezialartikel?

110. Gibt es ein anderes und besseres Material, um Doppel auf Thürnen für starke Kohlenfeuerungen zu machen, als Gußeisen? Eine Gußplatte von 18 Millimeter Dide verbrennt regelmäßig in 3 Monaten.

111. Was für ein Metall oder Pulver muß man nehmen, um Blei und Zink zu verschmelzen, damit es sich gehörig miteinander mischt? Wer liefert eventuell diese Bestandteile?

Antworten.

Auf Frage 82. Warum soll der Fragesteller nach Holzwinden gesandt werden? Derselbe würde das Geschäft auch am fantomalen Technikum in Burgdorf finden. Die Direktion erteilt bereitwilligst jede wünschbare Auskunft.

Auf Frage 84. Offerten von Bock u. Luz in Zürich gehen Ihnen direkt zu.

Auf Frage 93. Wünsche mit dem Herrn in Unterhandlung zu treten. Josef Schwyzmann, Holzbildhauer, Zug.

Auf Frage 84. Ich besitze ein ganz neues Sandstrahlgebläse, amerikanisches Patent, wie solche zum Ausblasen der Feilen bei den bedeutendsten Feilenfabrikanten nun allgemein im Gebrauch sind. Zu gewünschter Auskunft bin ich gerne bereit. W. Waader, Gewerkschaft Binningen.

Auf Frage 89. Unsere automatischen (auf Lager bei uns befindlichen) Ölreinigungsapparate geben das schmutzigste Tropf- oder Abfallöl so rein zurück, als es vor dem Gebrauche war, ohne daß es hierzu irgend einer Arbeit bedarf. Ullmann u. Komp., Maschinenfabrik, Zürich.

Auf Fragen 80 und 84 wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Karl Wehli, Glasmalerei, Zürich-Außer-Röthli.

Auf Frage 70. Wir fabrizieren als Spezialität Laternen für Straßenbeleuchtung für Gasolin und Petroleum und Laternenständer in Eisenfuß und Köhlerhandlader. Wollen Sie uns gefl. Ihre Adresse angeben, damit wir Ihnen mit Preisen und Zeichnungen näher treten können. G. Helbling u. Komp., Zürich.

Auf Frage 89. Wir fabrizieren als Spezialität Ölreinigungsapparate mit und ohne Wasserabscheidungsventil und offerieren Ihnen dieselben

mit Inhalt von zirka 15, 20, 30, 50, 75, 100 und 150 Liter
à 45, 60, 75, 100, 125, 145, 190 Fr.,

mit Wasserabscheidungsventil versehen sich die Preise 25 % höher franko Küsnacht exklusive Emballage. Ziel 3 Monate. Wollen Sie uns gefl. Ihre werthe Adresse mitteilen, daß wir Ihnen mit Prospekten näher treten können. G. Helbling u. Komp., Zürich.

Auf Frage 89. Der weitaus praktischste und vorteilhafteste Apparat zum Filtrieren von gebrauchtem Maschinenöl ist der Ölreinigungsapparat Patent Köllner, welcher ausschließlich von Mösle und Hauser, Zürich, zu beziehen ist. Dieser Apparat wird auch von der Firma Gebrüder Sulzer in Winterthur empfohlen.

Auf Frage 89. Ölreinigungsapparate fabriziert und hält auf Lager Ad. Trost, Rüntten b. Baden.

Auf Frage 88. Afazienholzstämme kauft fortwährend F. A. Schleuniger, Klingnau. Wünsche mit Fragesteller zu korrespondieren.

Auf Frage 93. Wir haben schon viele Dekopierfägen gesehen; die meisten liten jedoch an dem Mangel, daß die Sägeblätter nicht stark genug gespannt werden konnten, ohne welches nie ein sauberer Schnitt erfolgt, und besonders für Holzbildhauer, wo kleine Schweifungen so häufig sind, ist ein stark gespanntes Blattchen unerlässlich. Es dürfte sich als Dekopierfägen die von der bekannten Holzwerkzeugfirma Gerard in Paris längst angewandte Konstruktion am besten empfehlen, indem sie großen Durchgangsraum und gute Blattspannung miteinander verbindet. B.

Auf Frage 85. Theodor Büchi zur Sägerei, Samstagern-Nichtersweil, könnte schöne tannene Rechenstiele liefern und möchte mit Gesuchsteller in Verbindung treten.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1.50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwoch ausgegeben, die „Illustrirte Schweizer Handwerker-Zeitung“ Samstag. Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Die eidgenössische Landesmuseumskommission eröffnet hiermit freie Konkurrenz über den Entwurf zu einem Umschlagdeckel für die Urkunde, womit die Geschenke an das Landesmuseum verdankt werden sollen. Für die drei besten Arbeiten werden Geldpreise von 150, 100 und 50 Fr. ausgesetzt. Die Konkurrenzbedingungen sind von der Direktion des Schweizer Landesmuseums in Zürich zu beziehen. Entwürfe, welche bloß von einem Motto begleitet sein müssen, sind versiegelt und bezeichnet „Konkurrenz“ bis zum 31. März per Post an die Landesmuseumskommission in Zürich einzulenden.

Die Glaser- und Schreinerarbeiten zum Schulhausbau Samstagern werden hiermit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Auskunft erteilt Herr Joh. Theiler, Schreiner, die Uebernahmeofferten sind hingegen an den Präsidenten der Baukommission, H. Landis in Nichtersweil, bis spätestens den 6. März verschlossen einzureichen.

Die Anlage von zwei Wasserwerken bei der Mühle in Grünen bei Sumiswald, das eine mit ungefähr 40, das andere mit 5, eventuell 10 Pferdekraften, wird zur freien Bewerbung aus-

geschrieben. Die Eingaben sind an Fritz Lehmann, Gerber in Grünen bis Mitte März einzureichen und können denselben sowohl Turbinen wie eiserne Wasserräder zu Grunde gelegt werden.

Voraussetzung. Die Lieferung und Aufstellung der Anlagen für zentrale Stellung und Verriegelung der Weichen, der Brücken- und Gepäckwaagen, Krabben Barrieren, Holzelementabdeckungen, elektrischen Glockensignale, Telegraphenleitungen, Kabel und Apparate, Orientierungs- und Ordnungszeichen, Stationsglocken, Einfriedigungen, Grünheden, Brunnen und Leitungen, Defen und Kochherde, sowie die Lieferung des Oberbauwerkzeuges und des sämtlichen Mobiliars für die 13 Stationen der rechtsufrigen Zürichseebahn wird hiermit zur freien Bewerbung im Submissionswege zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubüro, Glärnischstraße Nr. 35 in Zürich, eingesehen werden. Angebote unter der Aufschrift „Bau-eingabe der rechtsufrigen Zürichseebahn“ sind bis längstens 27. Februar schriftlich und versiegelt der Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich (Bahnhof) einzureichen.

Wasser- und Gasversorgung. Die Gesellschaft für Hydranten und Hauswasser- und Gasversorgung Wyls eröffnet hierdurch freie Konkurrenz über den Bau ihrer projektierten Anlage als: 1. Zuleitung zum Reservoir in einer Länge von 408 Meter; 2. Erstellung eines Reservoirs von 120 Kubikmeter Wasserinhalt samt erforderlicher Armatur und Leerlaufleitung von 40 Meter; 3. Erstellung des Gesamtröhrennetzes in einer Länge von 2450 Meter nebst erforderlichen Formstücken, Hydranten etc.; 4. sämtliche Grabarbeit. Situations- und Baupläne, Bauvorschriften und Vorausmaß liegen beim Präsidenten Herrn Gemeinderat Zurri in Wyls zur Einsicht auf und sind bezüglich Uebernahmeofferten mit der Aufschrift „Wasser- und Gasversorgung Wyls“ bis 27. Februar bei obiger Stelle aufzugeben.

Wasser- und Gasversorgung. Die Gemeinde Albisrieden eröffnet hiermit Konkurrenz über die Erstellung einer Wasser- und Gasversorgung, bestehend: aus einem Reservoir mit 300 Kubikmeter Inhalt, sowie 1090 Meter Gasleitung von 75 bis 150 Millimeter Lichtweite, samt Formstücken, Schiebern und Hydranten. Pläne und Bauvorschriften liegen in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht offen. Uebernahmeofferten für das Ganze oder einzelne Arbeiten sind bis zum 28. Februar verschlossen mit der Aufschrift „Wasser- und Gasversorgung“ Herrn Präsidenten J. Wyder einzulenden.

Wasserhähnen. Der Gemeinderat Altdorf (Uri) beabsichtigt, ein größeres Lager von Durchgangs- und Auslaufhähnen anzuschaffen, behufs Abgabe an die Wasserabnehmer der Gemeinde- Wasser- und Gasversorgung und zur Erzielung einheitlicher Verwendung mit möglichst langer Garantie betreffend Haltbarkeit. Fabrikanten oder Lieferanten solcher Wasserhähnen sind daher höflichst eingeladen, unter Preisangabe Muster von 1/2, 3/4, 1/1 ungl. Zollgröße in gebrauchlichen Sorten, Spezialitäten, sowie eigener Erfindungen und automatisch schließender Hähnen zur Einsicht, Auswahl und längerer Probe an die Gemeinderatskanzlei Altdorf einzulenden. Nicht konvenierende Stücke werden sofort wieder zurückgeschickt, ebenfalls solche, die nach Probe den Anforderungen nicht genügen. Für allfällig entstehende Defekte haftet die Gemeinde nicht. Lieferanten der best befundenen Muster wird der alleinige Bezug zugesichert. Es wird aufmerksam gemacht, daß die Hähnen einen Druck von 15 Atmosphären aushalten, daher dauerhaft, gut schließen und von bester Konstruktion sein müssen.

Mobiliarlieferung für die Straferziehungsanstalt Narburg. Ueber die Anfertigung und Lieferung der eisernen Möbel (Bettstellen) sowie der hölzernen Möbel (Tische, Stühle, Nachttischchen, Kleiderschränke, Schultische, Schreib- u. Küchentische etc.) wird Konkurrenz eröffnet. Die bezüglichen Pläne, Muster und näheren Bedingungen können auf dem Bureau des Hochbaumeisters in Narau eingesehen werden. Uebernahmeangebote sind bis zum 28. Februar einzureichen an die aargauische Baudirektion.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun.** in **St. Gallen:**

Guard Taping, Die elektrische Kraft und ihre Anwendung in der Praxis. Nach dem Tode des Verfassers neu bearbeitet von J. Zacharias, Ingenieur. Mit 61 Abbildungen. Dritte Auflage. 16 Bogen Oktav. Gehftet Fr. 4. —, gebunden Fr. 5. 40.

Halb- und Reine Feinwand, Molletons, Biques, Flanelle, Tisch- und Leintücher, Hand-

Küchen-, Gläser-, Lampen-, Fenster-, Wischer-, Bureau- und Baumwolltücher, glatt und damassirt, roh und gebleicht von 22 Cts. an per Meter bis zu den schwersten extra Weiten.

Ca. 840 Muster-Assortimente,

sowie über 5000 Kleiderstoff-Muster umgehends franko ins Haus durch das

Erste Schweiz. Versandthaus **Dettinger & Co., Zürich.**